## Gemeinde Eitorf

ANLAGE \_\_\_\_\_zu TO.-Pkt.

DER BURGERMEISTER	zu 10Pkt.
Eitorf, den 06.12.2012	interne Nummer XIII/0888/V
Amt 60.2 - Tiefbauabteilung	
Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein	
	i.V.
Bürgermeister	Erster Beigeordneter
	VORLAGE - öffentlich -
Beratungsfolge	
Ausschuss für Bauen und Verkehr	22.01.2013
Tagesordnungspunkt:	
Antrag der SPD-Fraktion zur Beleuchti	ung der Bushaltestelle Schönenberger Straße/Siegbrücke
Beschlussvorschlag:	

Der zusätzliche Leuchtenstandort wird in die bestehende "Übersicht der Ergänzungs- und Erneuerungsanträge" aufgenommen. Über die Ausführung wird im Rahmen der Gesamtübersicht bei Vorliegen der haushaltsplanerischen Voraussetzungen entschieden.

## Begründung:

Die SPD-Fraktion stellte mit Schreiben vom 25.10.2012 den Antrag, die Ausleuchtung an der Bushaltestelle Schönenberger Straße / Siegbrücke zu überprüfen und möglichst umzubauen.

Die Bushaltestelle liegt auf der Nordseite der Schönenberger Straße. Gegenüber befindet sich eine Leuchte der hier wie an den anderen Landesstraßen einseitig ausgeführten Straßenbeleuchtung. Eine Verbesserung der Ausleuchtung wäre durch die zusätzliche Errichtung einer weiteren Leuchte unmittelbar an der Haltestelle möglich. Die Stromversorgung könnte über Luftkabel erfolgen. Ein Lageplan ist zur besseren Verdeutlichung beigefügt.

Die Haltestelle wird nur von der Buslinie 579 bedient. Der Bus kommt aus Richtung Schladern und fährt an Schultagen morgens ein Mal nach Hennef zur Gesamtschule und zum Bahnhof Hennef. Ansonsten fährt er zum Bahnhof Eitorf. Vom Schülerspezialverkehr wird die Haltestelle nicht angefahren. Es ist nicht bekannt, wie viele Schüler hier ein- oder aussteigen. Ein Gehweg mit einer Breite von ca. 1 Meter ist vorhanden. Aus Sicht der Verwaltung wäre eine zusätzliche Beleuchtung zwar zur Verbesserung der Beleuchtung ggf. geeignet, aber aus Verkehrssicherungsgründen nicht erforderlich.

Für den Haushalt 2013 ist ein Gesamtansatz von 5.000 € vorläufig vorgesehen, wobei derzeit noch nicht geklärt ist, ob er im Rahmen des aufzustellenden Haushaltssicherungskonzeptes so noch stehen bleibt.

Die Kosten betragen beim Einsatz von Natriumdampflampen (Gelblicht) rd. 1.700 EUR; bei der Verwendung von LED ist mit Kosten von rd. 1.900 EUR zu rechnen. Der Stromverbrauch bei Natriumdampflampen beträgt rd. 332 kWh/Jahr; bei LED rd. 136 kWh/Jahr.

Anlage(n)

Lageplan